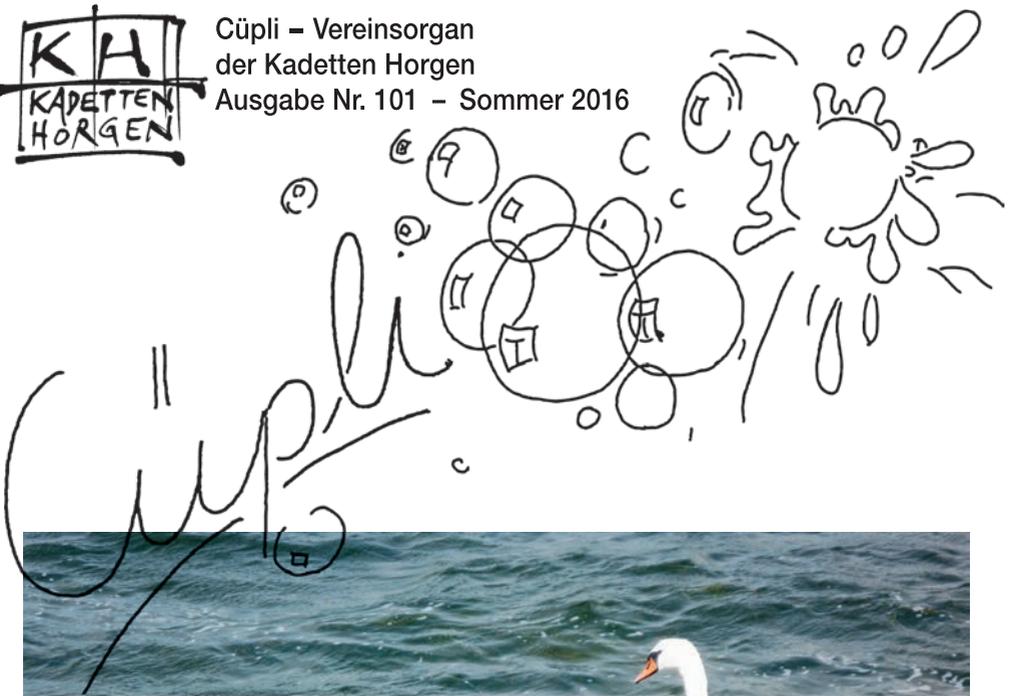




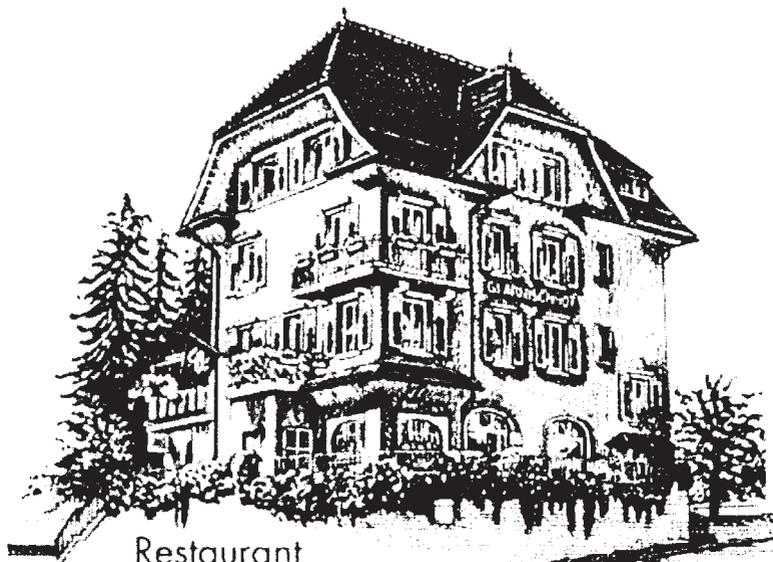
Cüpli – Vereinsorgan
der Kadetten Horgen
Ausgabe Nr. 101 – Sommer 2016



*Allen einen schönen Spätsommer und
einen angenehmen Herbst*

Inhaltsverzeichnis:

	Seite		Seite
Aktuelles vom Präsidenten	3 - 5	Frühlingskonzert Aspi	16 - 17
Die Seiten des Musikalischen Leiters	6 - 7	Platzkonzert am Horgner Spielzeugmarkt	18
Gut zu wissen	8 - 9	Kurzberichte: Quartierständchen Allmend	19
Vorschau HELA	10	Firmung Horgen	20
Dank an den Hörnliclub	11	Sportkadetten: SOLA in Trin GR	21 - 25
Grillplausch – Instrumenten-Putzaktion	12	Musikgesellschaft Hirzel	26
Sommerplausch	13	Wohin soll ich mich wenden?	27
Musikreise nach Grindelwald	14 - 15		



Restaurant
Hotel Glärnisch Hof Horgen

Glärnisch Hof

Hotel Restaurant Glärnisch Hof
Fam. Irene und Kurt Meier
Glärnischstrasse 64, 8810 Horgen
Telefon 044 727 66 66, Telefax 044 727 66 00
www.glaernischhof.ch

Aktuelles vom Präsidenten

Liebe Kadettenfamilie

Die Sommerferien sind bereits Geschichte. Viele sind ausgeflogen und haben die Zeit ohne Samstagsübungen, Proben und Auftritte in vollen Zügen genossen.

So hoffe ich, dass alle gesund und gut erholt sich an das zweite Halbjahr heranmachen, denn einiges steht bevor.

Doch zuerst ein Blick zurück. Beide Abteilungen haben bereits einige Aktivitäten und Auftritte hinter sich.

Die Sportkadetten waren am Höcklerlauf, wo sie einmal mehr mit guten Platzierungen überzeugten. Das SOLA in Trin (GR) war von gutem Wetter begleitet und bot unseren Jugendlichen und Kindern von Stäfa und Horgen eine kurzweilige Woche. Ich habe den herrlich gelegenen Lagerort besucht und fühlte richtige Ferienstimmung.

Als bevorstehender Höhepunkt der Sportkadetten sehe ich den Oberländer Nachtmarsch, der turnusgemäss dieses Jahr wieder von Horgen organisiert wird. Ich freue mich schon jetzt auf die guten Leistungen unserer Teams und werde die Nacht hindurch die einzelnen Posten besuchen und dann am nächsten Morgen die Rangverkündigung durchführen.

Bei der Kadettenmusik haben wir mit Roger Rütli, unserem neuen Musikalischen Leiter, grosses Glück und die Musikantinnen und Musikanten von Spiel und Aspi sind begeistert mit dabei, wenn es heisst, sich auf Auftritte vorzubereiten und neue Stücke einzustudieren.

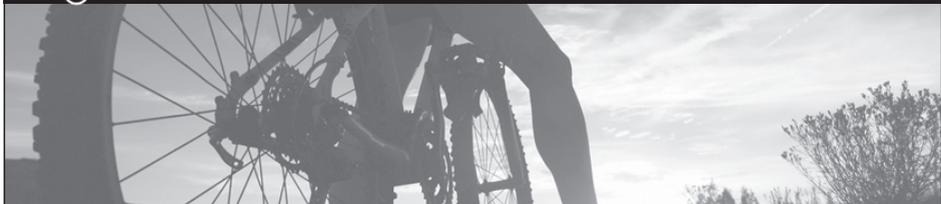
Das Frühlingskonzert der Anfänger und Aspiranten zusammen mit den Tambouren hat in einer etwas anderen Art stattgefunden. Begeisterte Zuhörer, von klein bis gross, füllten den Saal des reformierten Kirchgemeindehauses und fanden an der Geschichte um und mit Musik grossen Gefallen. Das anschliessende Ausprobieren der Instrumente fand sehr grossen Anklang. Allen Helferinnen und Helfern bei diesem schönen Anlass sei herzlich gedankt.

Mit tollen Melodien hat sich das Spiel, gemeinsam mit den Tambouren, auf der Musikreise ins Berner Oberland in die Herzen der zahlreichen Touristen aus nah und fern gespielt. Die Bank Zimmerberg-GV und die Firmung waren weitere, gut gelungene Auftritte. Das Ständchen im Quartier Allmend fand bei den zahlreichen Erwachsenen und den über 30 Kindern grossen Anklang. Das Spiel und die Tambouren haben sich einmal mehr von der besten Seite gezeigt und für viel Applaus und positive Rückmeldungen gesorgt.

Die Kadettenmusik wird anfangs September am Dorffest mit diversen Auftritten vertreten sein. Ende September finden die Jugendwettspiele des OTV statt. Dabei ist der gesamte Verein auf irgendeine Art involviert und wird diesen Grossanlass mit



ZWEI-RADSPORT **STAUB** HIRZEL



Das **Fachgeschäft** mitten im Bike EldoRAdo Gottschalkenberg – Zimmerberg

- Bikes
- E-Bikes
- Zubehör
- Service
- Outlet-Shop

**Vielfältigstes
E-Bike-Angebot
in der Region!**



**NEU ab Oktober 2016:
eigenes**

SPINNING-Center

MERIDA 


bergamont
BICYCLES

Kalkhoff
BICYCLES

BULLS
BIKES

Dorfstrasse 42 • 8816 Hirzel • Tel. 044 729 85 85 • www.staub-hirzel.ch

*Neumöbel-Logistik
Umzüge
Lagerhaus*

NEUTRANS AG

8810 Horgen Telefon 043 244 20 30 www.neutrans.ch
Waldeggstrasse 4 Fax 043 244 20 31 info@neutrans.ch

- *Privat- und Geschäfts-Umzüge*
- *Montagen und Demontagen durch unsere Schreiner*
- *Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.*

rund 250 trommelnden Kindern und Jugendlichen zu einem tollen Event machen. Gespannt bin ich auf unser HELA und natürlich auf das Kadettenfest Ende November.

Über alles gesehen, in beiden Abteilungen, ein erfreuliches erstes, und ein spannendes zweites Halbjahr.

Ich freue mich, wenn ich Sie weiterhin an unseren Anlässen und Auftritten begrüßen kann, hoffe auf Ihre tatkräftige Mithilfe, vor allem am Oberländer Nachtmarsch und am OTV-Anlass, und danke Ihnen für Ihre Treue und Ihr Wohlwollen unserem Verein gegenüber.

Mit sportlichen und musikalischen Grüßen

André J. Ruggli, Präsident

Aktuelle Informationen
auf unserer Homepage
www.kadettenhorgen.ch



**Alle
10 Minuten
über den See**

Zusatzkurse
während den
Hauptverkehrszeiten.

Horgen Meilen

Zürichsee-Fähre Horgen-Meilen AG
8706 Meilen · Telefon 044 727 37 37 · Fax 044 727 37 31
info@faehre.ch · www.faehre.ch

Die Seiten des Musikalischen Leiters



Liebe Kadetten

Liebe Eltern

Geschätzte Freunde der Kadetten Horgen

Ich hoffe, ihr konntet alle den langersehnten Sommer geniessen. Es hat schliesslich lange genug gedauert, bis sich das Wetter endlich von seiner schönsten Seite zeigte.

Im letzten halben Jahr hat sich Petrus leider zuweilen auch nicht an die Kadetten-Schönwetter-Garantie gehalten und uns so ziemlich an jedem Anlass – ob Sechsläuten, Kinderkonzert, Firmung, Musikreise, Sommer- oder Grillplausch – mit spontanen Regengüssen «beglückt». Wobei dies der allzeit guten Stimmung keinen Abbruch tat, obwohl gerade auf der Musikreise einige von uns dank eines überraschenden Platzregens schon vor dem Einsteigen in unseren Car wohl bis auf die Haut durchnässt waren (Da war das Viertelfinal-Aus der Nati verhältnismässig schwieriger zu verkraften). Dafür wurden wir pünktlich zu unserem Platzkonzert in Grindelwald und auch den ganzen Sonntag durch im Ballenberg geschont und konnten uns den zahlreichen Einheimischen und Touristen (in unseren neuen Kapuzenjacken) präsentieren.

Noch mehr Glück hatten wir beim Quartierständchen in der Allmend, welches bei bestem Wetter und mit zahlreichem, vor allem auch jungen Publikum stattfinden konnte.

Nun drücke ich uns allen die Daumen, dass das Wetter uns im zweiten Halbjahr nicht im Stich lässt!

Mit dem Dorffäscht und dem OTV im September stehen dieses Jahr zwei ausserordentliche Anlässe an, welche wir natürlich dazu nutzen möchten, das Ergebnis unserer Probenarbeit dem heimischen und auch auswärtigen Publikum darbieten zu können.

Aber auch im Herbstlager in Adelboden würden wir uns über strahlenden Sonnenschein freuen, damit das von der engagierten Lagerleitung und dem Begleiterteam geplante Programm auch so durchgeführt werden kann.

Mein persönliches Highlight im ganzen Jahr wird jedoch das Kadettefäscht am 26. November sein. Am Kadertag Mitte März haben wir in der Arbeitsgruppe Spielbetrieb, der musikalischen Planungsgruppe bestehend aus allen Registerchefs, der Spielführerin und dem Musikalischen Leiter, ein ambitionöses, aber sowohl für die Zuhörer als auch uns Musiker interessantes Motto gewählt:

Ein halbes Jahrtausend Musikgeschichte, verpackt in zwei Stunden Konzert!

Die Registerchefs und die Spielführerin wurden vor eine grosse Herausforderung gestellt, mussten sie sich doch durch ihnen mehr oder weniger unbekanntere musikalische Gefilde schlagen, um Stückvorschläge zu jeder Epoche zu finden,

welche für unsere Besetzung auch noch spielbar sein müssen. Aber sie haben ihre «Hausaufgaben» gemacht und ein Programm zusammengestellt, welches überzeugen und überraschen kann! Es steht uns wohl auch ein wenig mehr Probenarbeit bevor als in anderen Jahren, aber ich bin sicher, dass wir das gemeinsam schaffen werden!

Wenn ich also meine Wunschliste für das kommende Halbjahr schreiben darf, wünsche ich

- uns allen zu jeder Zeit das richtige und passende Wetter,
- einen bis auf den letzten Platz vollen Schinzenhofsaal am 26. November um 20.00 Uhr
- und weiterhin vollen musikalischen und gemeinschaftlichen Einsatz aller Kadetten!

Mit musikalischen Grüßen

*Roger Rütli,
Musikalischer Leiter*

Übrigens: Auch die Mitglieder der Swiss Army Central Band müssen ihre Instrumente reinigen, wie das Bild in der örtlichen Zeitung von Hamina (Finnland) zeigt.



Gut zu wissen!

Liebe Eltern, liebe Kadettinnen, liebe Kadetten

Es gibt Informationen die für einen reibungslosen Ablauf im Verein wichtig sind. Sei es über Instrumente, Uniform, Absenzen, Karriere in der Kadettenmusik, Rechnungswesen usw.

Letztes Jahr haben wir dazu einen Elternabend gemacht. Das Interesse war nicht sehr gross und so hat der Vorstand beschlossen, diese Themen in Zukunft unter dieser Rubrik im Cüpli zu behandeln.

Wir beginnen aus aktuellem Anlass mit den Instrumenten. Bei der Instrumentenkontrolle im Winter ist aufgefallen, dass viele Instrumente vor allem eine gründliche Reinigung nötig haben. Anstelle der letzten Probe vor den Sommerferien haben wir eine gemeinsame Putzaktion im Schulhaus Rotweg durchgeführt. Gründliche Reinigung und richtige Pflege ist sehr wichtig für jedes Instrument. Dadurch können sehr viele Kosten beim Fachmann gespart werden, die Ihnen, laut Reglement, in Rechnung gestellt würden.

Auszug aus dem Instrumentenreglement: Bei nachweisbaren Schäden durch unsachgemässe Behandlung wird den Kadetten oder den Inhabern der elterlichen Gewalt Rechnung gestellt.

Falsche oder fehlende Reinigung ist unsachgemässe Behandlung.

Wir werden nun jedes Jahr einmal eine Putzaktion durchführen. Bitte machen Sie ihr Kind auch einmal darauf aufmerksam, dass das Instrument gründlich geputzt werden muss. Ihr Kind hat auch eine Pflegeanleitung mit nach Hause bekommen. Wenn es Probleme gibt fragen sie den musikalischen Leiter oder wenden Sie sich an den zuständigen Instrumentenverwalter (siehe nächste Seite und hinten im Heft auf Seite 27 bei „Wohin soll ich mich wenden“.

GROND
METZGEREI



Dorfstrasse 15
8810 Horgen
Tel. 044 725 42 13

Seebnerstrasse 14
8185 Winkel
Tel. 044 861 07 08

info@grond-metzgerei.ch
www.grond-metzgerei.ch

Gut zu wissen!

Eine weitere **wichtige Neuerung** ist, dass wir nach langen Jahren die Zusammenarbeit mit dem Musikhaus Kubli beendet haben. Verschiedene Gründe haben uns veranlasst bei der letzten Instrumentenkontrolle eine zweite Offerte einzuholen. Aus den Vergleichen hat sich der Vorstand zu diesem Schritt entschlossen.

Wir arbeiten ab sofort mit **Sepp Furrer vom Musikhaus Windspiel, Chaltenbodenstrasse 26, 8834 Feusisberg** zusammen.

Wenn Sie oder die Musiklehrperson einen Defekt am Instrument feststellen, melden Sie sich unverzüglich beim zuständigen Instrumentenverwalter. Er wird dann die Reparatur veranlassen.

Für Instrumente die Sie ohne das Okay des Instrumentenverwalters in die Reparatur bringen, haben Sie die Rechnung selber zu bezahlen!

Die Kontaktdaten der Instrumentenverwalter sind:

Blechblasinstrumente: Christoph Röthlisberger, 044 725 61 50 oder 079 441 71 89
christoph.roethlisberger@kadetten.ch

Holzblasinstrumente: Viviane Rhyn, 044 725 62 26 oder 079 448 39 12
v.rhyn@bluewin.ch

Schlaginstrumente: Matthias Oberholzer, 079 762 40 70
matthias.oberholzer@bluewin.ch

Nun hoffe ich, dass die wichtigsten Fragen zu den Instrumenten beantwortet sind.

Sollte dennoch etwas unklar sein, melden Sie sich bitte bei den Verwaltern oder bei mir.

Doris Lindauer, Ressort Logistik 044 770 33 73, 079 354 62 18,
doris.lindauer@kadetten.ch

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

GERBER H. P.

ELEKTRO AG

Schönenbergstrasse 41
8816 Hirzel
Tel. 044 729 99 11
info@gerberelektroag.ch
www.gerberelektroag.ch



Elektro-Installationen
Telefon- und
TV-Installationen
Haushaltgeräte

innovativ – persönlich – kompetent

VORSCHAU



Hela 2016

Vom 08. - 15.10.16
reisen wir ins Herbstlager
nach Adelboden.
Unter dem Motto
„s ganz Jahr dur“
verbringen wir
gemeinsam eine Woche
mit Spiel, Spass, Musik
und tollen Erlebnissen
und Abenteuern.
Wir freuen uns auf viele
Anmeldungen von euch!
Die Lagerleitung



Ein neues Kleidungsstück für unsere Kadetten

Unsere Mitglieder hatten schon lange den Wunsch nach einer Bekleidung, die sie auch in der Freizeit tragen können um damit zu zeigen bei welchem tollen Verein sie dabei sind. Die Wahl fiel auf bequeme Kapuzenjacken mit dem Logo der Kadetten Horgen.

Die Anschaffung hat der **Hörnliclub** sehr grosszügig übernommen und das Geld für einmal anstelle für ein neues Instrument für einen Werbeträger für die Kadetten gespendet.

Die Jacken für Spiel- und Sportkadetten sind dunkelblau. Je nach Sparte sind die Jacken auf den Ärmeln mit Kadettenmusik und Sportkadetten bestickt. Die Jacken konnten beschafft und verteilt werden. Die Kadetten haben riesig Freude daran.

An dieser Stelle nochmals vielen herzlichen Dank an den Hörnliclub für das tolle Geschenk.

Weiter haben die Tambouren nebst der Kapuzenjacke auch neue, rote Polo Shirts mit weissem Kadetten Logo bekommen. So sind sie nicht nur mehr nicht zu überhören, sie sind auch nicht mehr zu übersehen.



Grillplausch...

Es war wieder soweit, der Grillplausch stand vor der Tür. Aber nicht so wie in den vergangenen Jahren: **Zuvor fand neu eine grosse Instrumenten-Putzaktion statt.**

Wir besammelten uns im Rotweg und reinigten registerweise unsere Instrumente nach Anleitung der Instrumentenverwalter.

Anschliessend blieben wir dann im Rotweg, da das Wetter nicht so schön war und führten den Grillplausch im Mehrzweckraum durch. Wir assen alle zusammen Hot Dogs und plauderten ein wenig. Danach ging schon einer nach dem anderen nach Hause. Ein paar spielten jedoch noch zusammen Fussball und die anderen unterhielten sich noch ein wenig weiter. Um 21:30 Uhr gingen schlussendlich alle nach Hause.

Aline Seinet



Sommerplausch

Nach einer regnerischen Ankunft beim Schulhaus Rainweg wurden die Teilnehmer in das Thema „Räuber“ eingeführt. Eine so grosse Teilnehmerzahl war schon lange nicht mehr bei einem Sommerplausch anwesend, was alle zum einen erstaunte und zum anderen sehr freute. Als wir uns umzogen und endlich trocken waren, ging es aber schon nach einer kurzen Erklärung los mit dem ersten Spiel. Wir spielten ein Spiel namens „Matterhornlauf“ – eine Mischung aus Mattenlauf und Burgenvölk. Dies machte sehr viel Spass, jedoch war es sehr anstrengend, was dazu führte, dass wir schon bald nicht mehr trocken waren. Als das Spiel entschieden war, hatten wir Zeit ein bisschen zu verschnaufen, doch es ging bald wieder weiter mit Burgenvölk und Königsvölk. Am Ende waren alle sehr ermüdet und nach einer Runde Wartezeit und einem „Mörderlis“ war die HELA-Crew auch schon fertig mit dem Kochen der Teigwaren und wir durften eine leckere, aber auch verdiente Mahlzeit essen.

Der Sommerplausch war, nach der Meinung der Teilnehmer und der Leiter, einer der besten Sommerplausch seit langem und das nicht nur durch die unerwartet hohe Teilnehmerzahl.

Nikolai Manyak



Sie und Ihr Kleid für Musik, Show + Gesang

Beratung, Creation und preiswerter individueller Swiss-finish.

Öffnungszeiten: 8.00-12.00, 13.30-17.00
Mittwoch Nachmittag geschlossen, Samstag 9.00-12.00

ATELIER
BUETTIKER
UNIFORMEN FOLKLORE- UND SPEZIALBEKLEIDUNGEN

Dorfstrasse 8, 6264 Pfaffnau, Tel. 062 754 12 64, Fax 062 754 10 61

WWW.BUETTIKER.CH

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Musikreise nach Grindelwald 25. / 26. Juni 2016

Am Samstagnachmittag um 15:30 Uhr besammelten sich alle aus dem Spiel am Bahnhof Horgen-See. Mit dem Car ging es dann los nach Grindelwald. Alle waren sehr motiviert und so verging die Zeit wie im Flug und wir kamen ein paar Stunden später in Grindelwald an. Wir liefen zu unserer Jugendherberge und bezogen dort unsere Zimmer und entspannten uns ein wenig von der Fahrt.



Am Abend spielten wir ein kleines Ständchen im Dorf, das auch allen sehr gefiel. Es kam sogar so weit, dass ein junger Teenager aus Kalifornien fragte ob er nicht ein Lied mit uns spielen könnte. Dank Jan Friedli, der sich bereit erklärte seine Trompete auszuliehen, spielte er mit uns den Marsch San Carlo. Später ging es noch in ein Restaurant, wo wir dann den Abend langsam ausklingen liessen.



Ausgeschlafen ging es am Sonntagmorgen nach dem feinen Frühstück wieder Richtung Horgen zurück. Unterwegs besuchten wir das Freilichtmuseum Balenbergl, welches wir dann in Gruppen erkundeten. Am Mittag gaben wir hier ebenfalls ein kleines Ständchen, bevor wir dann "Zmittag" assen.



Leider ging es dann schon bald wieder auf den Heimweg. Es waren alle ein wenig erschöpft, als wir endlich in Horgen ankamen. Aber dennoch war es eine gelungene "Musigreis."

Aline Seinet



Frühlingskonzert Aspi Sonntag, 22. Mai 2016

Das Frühlingskonzert des Aspirantenspiels begann an einem sonnigen Samstagnachmittag im reformierten Kirchgemeindehaus in Horgen. Das Konzert stand ganz unter dem Motto „Zauberkunst“.



Die beiden Zauberer Magico und Magicolino umrahmten mit ihren gelungenen Spässen das Konzert der Aspis. Die lustigen Zauberer zogen nicht nur die jungen, sondern auch die älteren Zuschauer in ihren Bann.

Das Aspirantenspiel, verstärkt durch einige neugierige Musikerinnen und Musiker, erhielt vom Publikum viel Applaus. Nach dem Konzert durften die anwesenden Kinder noch die Instrumente ausprobieren und deren Zauber - der uns schon lange fasziniert - kennen lernen. Wir hoffen jetzt natürlich, dass es den neugierigen Musikanten bei uns gut gefallen hat und einige neue und frische Gesichter beitreten und uns unterstützen werden. Der Dank der Musikanten gilt natürlich auch all den vielen freiwilligen Helfern der Kadetten Musik, die diesen Anlass erst ermöglicht haben.

Yvonne und Nina





VOGT
OPTIK
www.vogt-horgen.ch

Als ortsansässiger Detaillist leben wir davon, dass Horgner/innen auch weiterhin die örtlichen Möglichkeiten zum Einkaufen nutzen und damit zum aktiven Dorfleben beitragen.

Das möchten wir auch weiterhin belohnen. Jedes Vereinsmitglied erhält beim Kauf einer Brille oder neuer Kontaktlinsen eine Vergünstigung von **10%**. Dieser Betrag wird zur Hälfte dem Vereinsmitglied direkt vergütet und der andere Anteil geht an den von ihm bestimmten Verein. Einmal jährlich werden die gesammelten Beträge als Spende an die Kadetten überwiesen.

Platzkonzert des Aspi am Horgner Spielzeugmarkt 18. Juni 2016

Zum ersten Mal konnte das Aspi die Gelegenheit wahrnehmen und beim Spielzeugmart in Horgen ein Platzkonzert geben. Fast schon wie bestellt, herrschte an diesem Samstagmorgen trockenes, ja sogar sonniges Sommerwetter. Daher war es nicht verwunderlich, dass bereits emsig gefeilscht, angeboten und gekauft wurde, als sich das Aspi für den Auftritt vor dem Dorfplatzzelt bereitmachte. Das eine oder andere Aspimitglied hatte selber einen Verkaufsstand eingerichtet, da musste dann logischerweise der Papi oder das Mami kurzfristig den Verkauf übernehmen.



Für einige Mitglieder unseres Nachwuchs-Ensembles war es das erste Platzkonzert in ihrer Musikkarriere, dementsprechend war eine gewisse Nervosität spürbar. Mit den ersten Klängen war diese aber schnell vergessen und man war konzentriert bei der Sache. Während den nächsten ca. 30 Minuten überraschte das Aspi mit einem abwechslungsreichen Programm, was vom jungen aber auch älteren Publikum begeistert aufgenommen wurde.

Am Schluss sah man nur zufriedene, strahlende Gesichter und alle waren sich einig, dass wir mit diesem Auftritt gute Werbung für unsere Jugendmusik machen konnten.



Grosser Dank geht an die Mitglieder des Spiels, welche ausgeholfen haben und so erst den Auftritt ermoglichten. Herzlichen Dank auch an die Organisatorinnen des Spielzeugmarts für die spontane und grosszügige Unterstützung.

Kurzberichte von Auftritten

Quartierständchen Allmend

Nach 19:30 Uhr und damit mit ein wenig Verspätung spielten wir uns ein, wie jedes Mal vor einem Auftritt. So liefen wir ein paar Minuten später mit Instrument, Instrumentenkoffer und Notentasche auf den Platz, auf dem wir spielen sollten. Viele Erwachsene und auch Kinder erwarteten uns dort. Unser Auftritt war ein voller Erfolg! Viele Kinder und Erwachsene konnten wir mit unserem Auftritt beglücken und erfreuen. Für diesen Auftritt bekamen wir eine grosszügige Spende und wir bedanken uns herzlich bei den Spendern. Ausserdem danken wir Manuel Naef für seine aktive Hilfe und Einspringen an der Posaune.

Michelle Hauser



Kurzberichte von Anlässen

Firmung – für einmal in der ref. Kirche Horgen

Am 12. Juni 2016 trafen wir uns in der reformierten Kirche Horgen. Aufgrund der grossen Anzahl an Firmanden konnte die Firmung dieses Jahr nicht in der katholischen Kirche durchgeführt werden, da diese zu klein ist. Auf jedenfall, wir bauten unsere Instrumente auf, spielten uns ein und dann hatten wir eine kleine Pause bis die Firmung begann. Da es an diesem Tag sehr warm war,



hätte uns ein wenig Wasser gut getan. Also machten wir uns schnell auf den Weg zum Bahnhof für alle durstigen Seelen eine Flasche Wasser zu kaufen. Nachdem unser Durst gelöscht war, setzten wir uns hin und spielten unser erstes Stück. Der Pfarrer hielt eine kurze Begrüssungsrede und die Firmanden liefen herein. Darunter war auch unser Tubist Maximilian Strobel, weshalb Jérôme Ruggli für die Tuba einspringen musste. Die Firmung verlief wie geplant, wir spielten unsere Stücke und Kirchenchoräle und dazwischen sprach der Pfarrer, zum Teil auch sehr lange, was für ein paar von uns dann eher langweilig war, da wir von der Empore aus fast gar nichts vom Gottesdienst sahen. Wir haben es jedoch überstanden und zuletzt spielten wir noch «Happy» zum glücklichen Ende der Firmung. Zum Ausklingen des Nachmittags gab es noch für alle einen leckeren Apéro.

Manuel Antoinette

Bruno Rütli Drucksachen

Einsiedlerstrasse 57
8810 Horgen
Tel. 044 725 97 93



Der zuverlässige Partner für

- Briefpapiere • Visitenkarten • Kuverts • Postkarten •
- Flugblätter • Vereinsbroschüren • Plakate • Werbeblachen • Buttons •

www.druck-sachen.ch

Am Donnerstag vor dem Lager kontaktierte ich ein letztes Mal den Besitzer unseres Lagerplatzes, um mich zu versichern, dass die Wiese gemäht und von den Kuhfladen befreit ist. Die Neuigkeiten, dass er bei 7 Grad Celsius mit Handschuhen auf dem Traktor sitze und unseren Lagerplatz vorbereite, liessen unangenehme Erinnerungen an unseren letzten Besuch in Trin im 2011 aufkommen, als die Temperaturen eher an ein PFILA denn ein SOLA erinnerten. Aber schon am Samstag, als wir den jungfräulichen Lagerplatz betraten, war wieder alles vergessen. Die Sonne strahlte vom blauen Himmel und als Erstes schmierten wir uns Sonnencreme ins Gesicht.

Schon bald konnte man erkennen, dass hier eine kleine Zeltstadt entstehen wird:

Das Aufenthaltszelt dominant in der Mitte an einem Felsen abgestützt, das Küchenzelt etwas zurückgezogen in schattigem Gelände und ebenso das stille Örtchen weit entfernt von jeglichen anderen Zelten. Die Schlafzelte wirkten auf dem riesigen, stark coupierten Lagerplatz beinahe etwas verloren.

Nach zwei Tagen Lageraufbau war alles für eine erlebnisreiche Woche vorbereitet.

Als Lagermotto hatten wir für dieses Jahr den – zugegebenermassen politisch nicht ganz korrekten – Titel „Lustig ist das



Zigeunerleben“ ausgesucht. Aber was soll's. Fernab der Zivilisation und in einer eigenen Zeltstadt darf man auch einmal eigene Regeln aufstellen. Und schliesslich heisst das entsprechende Lied im Kadetten Singbüchlein immer noch so.



In Trin wird von der einheimischen Bevölkerung eine schöne, alte Tradition gepflegt. Jeden Freitag trifft man sich im Pastrign und bäckt dort sein eigenes Brot. Glücklicherweise war Erika, die Hüterin des Backhäuschens, so flexibel und feuerte den Ofen extra für uns am Montagmorgen ein. Zuerst aber musste eine Gruppe am Sonntagabend den Teig herstellen, damit er über Nacht aufgehen konnte. Noch vor dem Morgenessen am Montag spazierte die andere Gruppe etwas schlaftrunken ins Dorf und wurde dort von der munteren Erika bereits erwartet. Das Teigkneten und Wurzelbrot herstellen wirkte wie ein Frühlturnen. Bereits eine Stunde später konnten



wir unser eigenes Brot in Empfang nehmen. Auch die Küche freute sich darüber, wurde ihr doch durch das Brot die morgendliche Fahrt in die Bäckerei abgenommen.

Nach dem Morgenessen bekamen wir Besuch von Romana. Sie erklärte uns, dass unsere Wohnwagen noch einige Mängel aufweisen. Das Problem mit der Elektrizität konnte sie beheben, indem sie den Kindern zeigte, wie man mit einfachen Mitteln Tischlampen basteln kann. Für das Fehlen gewisser sanitärer Einrichtungen aber hatte sie auch keine Lösung parat. Nach einem kurzen Geländespiel wussten wir uns selber zu helfen. Ein Besuch im Freibad in Chur, eine warme Dusche – und die Strapazen vom Aufbau waren vergessen.

Auch am Dienstag zeigte sich die Surselva von ihrer schönsten Seite: Stahlblauer Himmel und einzelne leicht verschneite Gipfel – Postkartenmotiv! Am Morgen wurden die Kinder und Jugendlichen in einem Geländespiel auf den Besuch am Nachmittag im Hochseilpark von Flims vorbereitet. Manch einer musste seinen ganzen Mut zusammen nehmen und sich beim einen oder anderen Hindernis überwinden. Der Stolz, aber auch die Anstrengung, war den meisten Lagerteilnehmenden beim Ausklinken der Karabiner vom Sicherungsseil ins Gesicht geschrieben.

Am folgenden Tag hatte die Küche frei. In einem Geländespiel musste man zuerst die Essenszutaten sowie die Küchenwerkzeuge an einen sicheren Ort schmuggeln und anschliessend in Gruppen das Mittagessen zubereiten. Sowohl die Küchenmannschaft wie auch der Präsident, André J. Ruggli, welcher uns an diesem Tag besuchte, waren gespannt, wie die Menüwahl – man musste ein Gulasch zubereiten – bei den Kindern ankam. Es mag den einen oder anderen Elternteil erstaunen, aber ich kann euch versichern, dass alle vom hervorragenden Essen schwärmten und keine Resten übrig blieben. Selber gekocht schmeckt's halt doch am besten!



Nachdem die Kochstellen wieder aufgeräumt und alles im Materialzelt versorgt war, liessen wir den Nachmittag in der Badi ausklingen. Als alle schon in den Schlafzelten lagen, bemerkte jemand, dass zwei Leiterinnen fehlten. Also wieder 'rein in die Kleider und los ging die Suche. Der Vollmond machte die Nacht zum Tag und eine Stunde später waren wieder alle glücklich ums Lagerfeuer versammelt. Nach einem Bettmümpfeli ging's dann zum zweiten Mal in den Schlafsack.



Am Donnerstagmorgen war dann die Überraschung gross, als wir aus den Zelten blickten. Nach fünf wolkenlosen Tagen regnete es leicht und die Berggipfel waren wolkenverhangen. An unsere ursprüngliche Wanderung, den Flimser Wasserweg abzulaufen, war nicht zu denken. Stattdessen entschieden wir uns für die anderen Sehenswürdigkeiten im Gebiet des Flimser Bergsturzes: Il Spir, die Aussichtsplattform über der Vorderrheinschlucht, der Caumasee, von dem man bis heute nicht genau weiss, wohin das Wasser abfließt und als letztes Juwel im Bergwald der Crestasee. Da die Temperatur weiterhin hoch war und ebenso die Luftfeuchtigkeit, währte man sich stellenweise eher im tropischen Dschungel als in den Schweizer Bergen. Zum Abschluss gönnten wir uns eine weitere Trinser Tradition: Das Baden im Dorfbrunnen! Den Abend liessen wir am Lagerfeuer mit einem Sing Song ausklingen.



Am nächsten Morgen waren Fitness, Teamgeist und Geschicklichkeit gefragt. Der Regen hielt sich zurück und alle Disziplinen der Zigeuner-Olympiade konnten durchgeführt werden. Am Nachmittag wurden die Gruppenproduktionen für den Schlussabend vorbereitet und geprobt. Die unterhaltsamen Resultate durften wir am Abend geniessen.

Der letzte Morgen weckte dann in mir wieder Erinnerungen an das SOLA vor fünf Jahren. Auch damals mussten wir die Schlafzelte stehen lassen, weil immer wieder einsetzende kurze Schauer ein vollständiges Trocknen verhinderten. Zum Glück waren die Kühe noch für einige Wochen auf der Alp und wir durften auch dieses Jahr die Schlafzelte bei trockener Witterung einige Tage später abbauen. Das restliche, feuchte Material konnten wir in der Scheune von Eveline und Urs Naef aufhängen und so konnte das SOLA 2016 mit einer Woche „Verspätung“ abgeschlossen werden.

Ich möchte allen Leuten ganz herzlich danken, welche zum guten Gelingen dieses SOLAs beigetragen haben. Es sind dies in erster Linie die jugendlichen LagerleiterInnen, welche ein abwechslungsreiches und spannendes Lagerprogramm auf die Beine gestellt und damit für ein erlebnisreiches SOLA gesorgt haben. Daneben möchte ich die Altkadetten und Kadettenfreunde erwähnen, welche uns beim Lagerauf- und -abbau tatkräftig unterstützen und uns ihr Know-how, ihre Zeit und ihre Muskelkraft zur Verfügung stellen. Ein grosses Dankeschön geht ans Küchenteam, welches für einen abwechslungsreichen Speiseplan sorgte und die Moral der „Mannschaft“ stärkte. Last but not least geht der Dank an zwei Personen, welche uns vor fünf Jahren als „Horgner“ auf den Lagerplatz aufmerksam machten und dieses Jahr als „Einheimische“ wieder bei sich aufnahmen. Eveline und Thomas Judas unterstützten uns nicht nur beim Auf- und Abbau oder in der Küche. Wir durften auch auf ihr regionales Wissen und die Infrastruktur (z.B. Gefriertruhe und Kühlschrank) zurückgreifen. Ihr habt uns unser Zigeunerleben massiv erleichtert!

Dani Casanova



Musikgesellschaft Hirzel

Herbstzeit ist Chränzli-Zeit



Kaum ist die erste Jahreshälfte vorbei, rückt das nächste Chränzli schon in Reichweite. Diesmal sind wir zu Gast in Schönenberg. Lasst euch überraschen, was sich hinter diesem Motto alles verbirgt!



Samstag, 19. November 2016

Sonntag, 20. November 2016

im Dorfhuus Schönenberg

Wir freuen uns auf deinen Besuch!



Wohin soll ich mich wenden?

Vereinsadresse	Kadetten Horgen, Postfach, 8810 Horgen	
Präsident	André J. Ruggli	044 725 30 76 andre.ruggli@kadetten.ch
Sekretariat / Ressort Administration	Katja Streuli	044 725 63 06 katja.streuli@kadetten.ch
Finanzen	Ein-/Austritte, Adressmutationen Christina Federli Hofmann	044 770 32 35 christina.federli@kadetten.ch
Ressort Kadettenmusik / Vizepräsident	Walter Streuli	044 725 63 06 walter.streuli@kadetten.ch
Ressort Logistik Musik	Doris Lindauer	044 770 33 73 doris.lindauer@kadetten.ch
Abteilung Sportkadetten	Daniel Casanova	044 720 36 92 daniel.casanova@kadetten.ch
Marketing	Estelle Grüter Frank	079 364 23 56 estelle.grueter@kadetten.ch
Musikalische Leitung	Roger Rütli	079 263 02 88 roger.ruetti@kadetten.ch
Leiter Tambouren	Pascal Destraz	078 738 99 62 pascal.destraz@kadetten.ch
Spielführerin	Carmen Streuli	076 464 57 60 carmen.streuli@kadetten.ch
Spielführer II	Jan Friedli	079 913 76 60 jan.friedli@kadetten.ch
Instrumentenverwaltung <i>Blechblasinstrumente</i>	Christoph Röthlisberger	044 725 61 50 / 079 441 71 89 christoph.roethlisberger@kadetten.ch
<i>Holzblasinstrumente</i>	Viviane Rhyn	044 725 62 26 / 079 448 39 12 v.rhyn@bluewin.ch
<i>Schlaginstrumente</i>	Matthias Oberholzer	079 762 40 70 matthias.oberholzer@bluewin.ch
Uniformenverwaltung	Maria Rütli	044 725 54 52 maria.ruetti@kadetten.ch
Hüttenwartin	Eveline Judas	044 725 45 67 eveline.judas@flims.ch
Absenzen	jeweilige Musikalische Lehrperson, gemäss Probeplan	
Ansprechstelle für Tambouren- und Instrumentalausbildung:		
Musikschule Horgen	Sekretariat Seegartenstrasse 12, Horgen	044 725 97 10 sekretariat@musikschule-horgen.ch
Cüpli Beiträge & Bilder & Inserate	redaktion.horgen@kadetten.ch bruno.ruetti@kadetten.ch	Tel. 044 725 54 52

Redaktionsschluss
Ausgabe Nr. 102
30. November 2016

Auflage dieser Ausgabe
375 Ex.
Erscheint 3x jährlich

www.kadettenhorgen.ch
www.harmonie-horgen.ch
www.mghirzel.ch

Die Bank für die Region.

www.bankzimmerberg.ch

BANK ZIMMERBERG
seit 1820